

FUSSBALL-TIPPSPIEL

Bad Bibraerin gewinnt zum dritten Mal

Claudia Schröder holt sich die 50 Euro in bar.

VON TORSTEN KÜHL

BAD BIBRA - Ihr Sieg beim regionalen Fußball-Tippsspiel von Naumburger Tageblatt/MZ ist beileibe keine Eintagsfliege mehr: Claudia Schröder aus Bad Bibra hat viel mehr jetzt sogar den Hattrick perfekt gemacht. Nach November 2014 und September 2016 hat sich die Finnestädterin, die bei einem mobilen Pflegedienst in Nebra arbeitet, bereits zum dritten Mal den Wochensieg und damit die 50 Euro in bar gesichert. Die 30-Jährige startete vor allem in den drei Sonntagsspielen der Kreisoberliga noch einmal voll durch. In diesen holte sie acht von neun möglichen Punkten.

In die Wertung kamen diesmal übrigens nur neun Parteien, da beim von unserer Lokalsport-Redaktion ausgesuchten Kreisklasse-Spiel zwischen dem FC RSK Freyburg II und der LSG Goseck zunächst die Gosecker als Gastgeber auf der Internet-Plattform kicktipp.de angegeben waren. Weil daraufhin schon ein Teil der mehr als 300 Mitspieler getippt hatte, mussten wir diese Begegnung wohl oder übel aus der Wertung nehmen.



Claudia Schröder FOTO: ARCHIV (BIEL)

Hinter Claudia Schröder kamen Steven Goebel (Eckartsberga) und Renzo Schorch (Sinzig) mit je elf Punkten auf den geteilten zweiten Platz der Wochenwertung. Je zehn Zähler erlitten Christian Ehrhardt (Tauhardt), Alexander Heins (Naumburg) und Enrico Oertel (Karsdorf). In der Gesamtwertung liegen nun die Naumburger Jan Walter und Tim Ködderitzsch punktgleich an der Spitze (siehe auch „Ergebnisse“). Der Sieger erhält am Ende der Saison einen 500-Euro-Gutschein für Euronics XXL in Naumburg.

Den unterten Sieg in der Wochenwertung der Mannschaften holte „KSV Lossa“ - das sind Claudia Schröder, Elisa Kowalski (Gleina), Nico Schiele und Alexander Hörig (beide Bad Bibra) - mit 8,0 Punkten im Schnitt. In der Gesamt-

ERGEBNISSE

14 Punkte reichen

Die 50 Euro in bar, spendiert von Tageblatt/MZ, gehen in der sechsten Runde des neuen Tippspiels an Claudia Schröder aus Bad Bibra. Sie kam als einzige der 314 Tipper auf 14 Punkte.

Resultate/Claudia Schröders Tipps:

Motor Zeit - Naumburger SV 05	0:0/1:3
EG Halle - ESV Herrengosserstedt	1:3/1:3
BSC 99 Laucha - VfB Nessa	0:0/3:1
Bibra/Saubach - H'gossersstedt II	0:3/2:0
Mertendorf/Molau - Baumersroda	4:2/3:1
Freyburg II - Goseck 1:2 (wird nicht gewertet)	
FC ZWIK Nebra - BW Bad Kösen	2:2/1:1
Eintracht Profen - Lossa/Rastenberg	2:0/2:0
FC RSK Freyburg - 1. FC Zeitz II	5:0/5:0
Naumburger BC - GG Osterfeld	0:1/1:2

Stand der Gesamtwertung:

1. Jan Walter (Naumburg)	56
Tim Ködderitzsch (Naumburg)	56
3. Hannes Hoffmann (Weischütz)	55
4. Lisa Herz (Klosterhäßeler)	54
5. Jens Reinboth (Laucha)	53
Bernd Sylla (Bad Bibra)	53
Hardy Lustig (Weischütz)	53
8. Claudia Schröder (Bad Bibra)	52
Uwe Eichstädt (Bad Bibra)	52
10. Patrick Hausmann (Naumburg)	51

wertung führt weiter das „Biber-Team“ (Uwe und Beatrice Eichstädt) mit nunmehr 48,0 Zählern. Hier darf sich der Gewinner am Saisonende auf einen 100-Euro-Gutschein für das Freyburger Sporthaus F.C.Röder freuen.

„Fuhrpark“ wird erweitert

VEREINSLEBEN Zur traditionellen Saisonöffnung taufen die Naumburger Ruderer ein neues Boot. Für einen weiteren Einer gibt es Geld von TWN und anderen Gönnern.

VON KLAUS-DIETER KRAMER

NAUMBURG - Mit dem Zitat der Anfangszeile des Gedichtes „Um Eise befreit sind Strom und Bäche...“ aus Goethes meisterlichem „Faust“ hatte Ralf Baumgart die Lacher auf seiner Seite. An diesem sonnigen Tag mit fast sommerlichen Temperaturen durften sich die Aktiven und Gäste des Naumburger Rudervereins Rot-Weiß von 1908 bei ihrer Saisonöffnung über das passende Wetter wahrlich nicht beklagen. Und der Vereinsvorsitzende konnte nach der Begrüßung am Bootshaus Klingenberg noch auf viele weitere positive Dinge eingehen. So lobte Baumgart am Sonnabend den fleißigen Einsatz, den besonders einige Senioren beim Frühjahrsputz an den Tag gelegt hatten. Und er gab bekannt, dass Jens Bittersohl fortan offiziell als Erster Bootshauswart für alle Fragen und Probleme rund um die Boote und die Technik der Ansprechpartner sei.

Um die Sportgeräte - ein neues Boot in der Rot-Weiß-Flotte - ging es dann in einem feierlichen Akt. Heidi Körner durfte einen Gig-Einer, mit 6,80 Länge besonders für die Kinder geeignet, auf den Namen „Freyburg“ taufen. Silvia Bittersohl blieb es vorbehalten, für die Premierenfahrt auf der Saale ins Boot zu steigen. Der Erwerb des Einers sei eine günstige Kaufgelegenheit gewesen, ließ der Vorsitzende wissen. Die Familien Democh und Baumgart hätten als Sponsoren mit jeweils 500 Euro dazu beigetragen.

Die erwachsenen Ruderer der Rot-Weißen hatten bekanntlich mit ihrer Gesamtleistung von rund 19400 Kilometern in der vergangenen Saison erneut den Wettbewerb mit dem Weißenfelder Ruderverein gewonnen. Die Technischen Werke Naumburg hatten vorher zehn Cent pro Kilometer als Spende versprochen. Frank Democh, zweiter Vereinsvorsitzender von Rot-Weiß: „Das Geld, die 1940 Euro, wird jetzt überwiesen. Außerdem hat mir TWN-Geschäftsführer Alfred Kraus zugesagt, dass er uns darüber hinaus unterstützen wird.“ Im Mai soll der mit diesem Geld angeschaffte Renn-Einer für den Nachwuchs geliefert werden. Offiziell übergeben wird er aber erst im September, wenn die Technischen Werke Naumburg ihr 25-jähriges Bestehen begehen. Bis dahin können die TWN-Kunden Namensvorschläge für den Einer unterbreiten, aus denen einer ausgewählt wird. Überdies wird es obendrauf für die Kinder wohl noch einen kostengünstigen Doppel-Zweier geben.

Natürlich ging es beim Anrudern auch um die sportlichen Vorhaben in dieser Saison. Der Nachwuchs wird sich noch im April an einem Trainingslager in Zschornowitz beteiligen. Später folgen Trainingsstage auf den Berliner Seen bei Kleinkörs und auf der Bleiloch-Talsperre. Auch für die Erwachsenen stehen etliche Termine an. So bereitet Jens Bittersohl für den August eine



Beim Anrudern des Naumburger RV Rot-Weiß, der offiziellen Saisonöffnung, tauft Heidi Körner diesen Gig-Einer - der breiter als ein Rennboot und deshalb auch für Wanderfahrten geeignet ist - auf den Namen „Freyburg“.



Gut gelaunte Ruderer am Sonnabend am Bootshaus Klingenberg.



Silvia Bittersohl ist es vorbehalten, auf der Saale die Jungfernfahrt mit dem eben getauften Boot zu absolvieren.

GESCHICHTE

So sahen die Rot-Weißen beim Anrudern vor 103 Jahren aus

Das erste Bootshaus des 1908 gegründeten Naumburger Rudervereins bestand aus einem Schuppen mit Veranda am Halleschen Anger. Die mit dem Wirt vereinbarte jährliche Pacht betrug 25 Mark. Das Anrudern im Jahre 1909 wurde so lange verschoben, bis „die neu aufgenommenen Mitglieder die nötige Ausbildung im Rudern“ besaßen. In einem Protokoll der „General-Versammlung“ von 1912 wird mit zehn Mitgliedern Folgendes beschlossen: „Das Anrudern und die Bootstaufe zweier Boote wird für den 9. Juni festgelegt.“ Im Jahre 1914 besteht der Verein nur noch aus „16 Ausübenden, sechs Unterstützern und sieben Auswärtigen“, heißt es in der Chronik. Das Bootshaus muss trotzdem aus Platzman-



gel erweitert werden. Vom Anrudern im Jahre 1914 stammt die Reproduktion eines alten Fotos (siehe

oben). Das Kommando als Vereinsvorsitzender führte damals Oskar Zeiser.

Urlaubsfahrt in Irland vor. Ein weiteres Ziel stellte Ralf Baumgart in Aussicht: Noch in diesem Jahr soll

am Gänsiegries etwa 400 Meter saaleabwärts der Spatenstich für ein neues Bootshaus erfolgen.

Burgenländer mit zu vielen Fehlwürfen

HANDBALL In der Verbandsliga kassiert die HCB-Reserve eine 20:27-Niederlage beim BSV Fichte Erdborn. Gäste kritisieren die Regelauslegung der beiden Schiedsrichter.

WANSLEBEN/COCO/TOK - Beim Tabellennachbarn BSV Fichte Erdborn musste die zweite Männermannschaft des HC Burgenland eine klare 20:27-Niederlage hinnehmen.

Wie bei Begegnungen in fremder Halle fast schon üblich, startete die HCB-Reserve schlecht. Erdborn ging mit 4:1 in Führung, nutzte dabei Stellungsfehler der Gästeabwehr und schlug aus den ersten Fehlangriffen der Burgenländer Kapital. Diese versuchten verzweifelt, ihren Rhythmus zu finden. Doch ohne vernünftige Ballkontrolle verfehlten besonders die Akteure im Rückraum häufig den gegnerischen Kasten. Vor allem Tobias Seyfarth hatte mit dem kleberlosen Spielgerät große Probleme. Auch ein späterer „Umtausch“ sollte keine Besserung bringen. Trotz dieser Schwierigkeiten hielt der HCB die Partie zunächst noch offen. Nach zwölf Minuten markierte Martin Tillmann den Ausgleich zum 7:7. Obwohl die Gastgeber auf drei Tore davonzogen, kamen die Burgenländer nach einer Reihe guter Paraden von Keeper Tristan Enke wieder heran. Alexander Nowak erzielte in der 25. Minute den Anschlussstreifer zum 11:10, doch zur Pause lag das Fichte-Team mit 14:11 vorn.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte Routinier André Korn den Rückstand verkürzen. Doch sein Konter zum 15:13 sollte für eine geraume Zeit der letzte HCB-Torserfolg bleiben. Fast zehn Minuten ge-

lang den Gästen kein Treffer mehr. Erdborn führte nach 45 Minuten mit 19:13, als der HCB-Reserve wieder ein Treffer durch Stefan Wallis gelang. Aber die Erfolgsquote bei eigenem Ballbesitz hielt sich weiter in Grenzen. Auch die einseitige Regelauslegung des Schiedsrichter-Duos Majstrak/Reinhardt aus Magdeburg, die sich zudem von der oft theatralischen Spielweise des BSV täuschen ließ, war einer Aufholjagd hinderlich. So lag das Verhältnis bei Zeitstrafen und Sieben Metern klar zuungunsten der Burgenländer. Die Burgenländer bemühten sich darum, die Partie anständig zu beenden. An der klaren Niederlage gab es aber nichts mehr zu rütteln. HCB-Spielertrai-

ner Marcel Kilz meinte: „Wir hatten heute mit Ball, Halle und auch den Referees so einige Schwierigkeiten. Bei den zahlreichen Fehlwürfen haben uns dann ein paar einfache und schnelle Tore gefehlt, um gerade in der zweiten Halbzeit im Spiel zu bleiben. Es wäre durchaus mehr drin gewesen, aber so konnte es natürlich nicht funktionieren.“ In ihrem nächsten Verbandsliga-Spiel erwarten die Burgenländer den HT Halberstadt. Anwurf ist am kommenden Sonnabend in Plotha bereits um 14 Uhr.

HCB II: Tristan Enke, Marwin Richter; Alexander Nowak 4, Marcel Kilz 1, Tobias Seyfarth 5/1, Martin Tillmann 1, André Korn 2, Stefan Wallis 4, Tom Pippel, Benjamin Proschwitz, Eric Emmerich 1, Jakob Aumann, Damir Hodo 2 - Zeitstrafen: HCB II 6, Erdborn 1; Siebenmeter: HCB II 1/1, Erdborn 5/5.

IN KÜRZE

KEGELN

Ilka Pfeffer freut sich über Burgenland-Titel

BAD KÖSEN/UK/TOK - Ilka Pfeffer (Blau-Weiß Bad Kösen) ist Kreismeisterin der Seniorinnen A geworden. Nach 508 Holz in der Vorrunde katapultierte sie sich in der Endrunde mit 555 Zählern noch auf Platz eins. Damit fährt sie ebenso zu den Landesmeisterschaften wie Dieter Kunath (Blau-Weiß Freyburg) und Michael Wrobel (KSV Lossa, siehe „Zahlenspiegel“).

ZAHLENSPIEGEL

KEGELN

Kreiseinzelmeisterschaften, Endstand Seniorinnen C: 1. Gerda Wollbaum (SF Luckenau/892 Holz), qualifiziert für die Landesmeisterschaften (LEM)

Seniorinnen B: 1. Gabriele Ehrhardt (SV Teuchern/952), 2. Erika Schmeißer (GW Langendorf/950), 3. Petra Timme (SG Wähnitz/851), alle qualifiziert für die LEM

Seniorinnen A: 1. Ilka Pfeffer (Blau-Weiß Bad Kösen/1063), 2. Petra Müller (Wähnitz/1038), 3. Sabine Schröder (Langendorf/1034), alle qualifiziert für die LEM

Senioren C: 1. Peter Reimschübel (Chemie Zeitz/1110), 2. Dieter Kunath (Blau-Weiß Freyburg/1100), 3. Peter Färber (SV Hohenmösen/1017), 4. Günter Noserke (ZW Karsdorf/1006), die beiden ersten sind für die LEM qualifiziert

Senioren B: 1. Rainer Jacob (Aufbau Zeitz/1150), 2. Bernd Lippert (Kretzschau/1126), 3. Eberhard Lindam (KSV Flemmingen/1094), nur der Erste ist für die LEM qualifiziert

Senioren A: 1. Uwe Hecht (Langendorf/1066), 2. Michael Richter (SV Burgwerben/1095), 3. Bernd Bradatsch (Fortuna Kayna/1088), nur der Kreismeister fährt zur LEM

Frauen: 1. Ina Förster (Teuchern/1096), 2. Jacqueline Fuchs (GW Granschütz/1056), 3. Susann Schwarzbach (SV Göbitz/1056), 4. Anja Schümer (Bad Kösen/1048), die beiden Erstplatzierten fahren zur LEM

Männer: 1. Jörg Meuschke (Kayna/1121), 2. Enrico Kunze (VfB Großgröschau/1101), 3. Michael Wrobel (KSV Lossa/1095), 4. Mathias Voigt (Großgröschau/1075), alle vier sind für die LEM qualifiziert - weitere Platzierungen: 7. Andreas Knöbel (1070), 9. Marcus Weinreich (beide KSV Lossa/1058), 10. Sören Apelt (Wethauer KC/1055)

U 23 weiblich: 1. Luise Herrmann (Göbitz/1035), 2. Michaela Benz (Bad Kösen/967), 3. Lisa Andrae (Aufbau Zeitz/841), nur die Siegerin fährt zu den LEM; **männlich:** 1. Tobias Eberhardt (Teuchern/1083), 2. Tim Nagel (Burgwerben/1039), 3. Oliver Keinitz (SV Pegau/1028), 4. Chris Arnold (Blau-Weiß Freyburg/1017), nur die ersten drei sind für die LEM qualifiziert; nicht in der Endrunde kamen David Gutjahr (Bad Kösen/Vorrunde: 493) und Nico Röcherth (Baumersroda SV/482)

HANDBALL

Mitteldeutsche Oberliga, Frauen:

HSV Magdeburg - Niederrödeln	24:31
HSV Marienberg - SC Hoyerswerda	24:26
BSV Magdeburg - HC Burgenland	27:25
Thüringer HC II - HC Rödersdorf II	44:23
BSV Zwickau II - Union Halle-Neu II	24:27
Koweg Görnitz - HV Chemnitz	17:19

Bezirksliga Süd, Frauen:

Weißfels II - Landsberger HV	16:28
SG Queis - Buna Schkopau II	24:18
Dieskau-Zwintsch. - Burgenland II	23:16
HC Burgenland III - Weißfels I	20:31

Verbandsliga Süd, Männer:

BR Coswig - Friesen Frankeben	32:32
Anhalt Bernburg II - HV Ilsenburg	35:38
Fichte Erdborn - HC Burgenland II	27:20
Jessener SV - HT Halberstadt	32:28
HCB Wittenberg - HG Köthen II	35:27
GW Witt.-Piestertitz - TuS Radis II	27:27
SG Kühnau II - RW Staßfurt II	25:26

Bezirksklasse Süd, Männer:

Sangerhausen - Langenb. II (für S. gewertet)	31:20
TSG Querfurt - HC Burgenland III	31:20
Weißfels HV II - HSC/Dieskau II	20:30

1. TSG Querfurt	13 389: 296 23: 3
2. HSC/Dieskau II	13 399: 327 23: 3
3. Buna Schkopau	14 413: 332 18: 10
4. Sangerhausen	13 248: 277 15: 11
5. HC Burgenland III	13 345: 344 13: 13
6. Fr. Frankeben II	13 262: 307 8: 18
7. Weißfels HV II	13 319: 425 4: 22
8. Langenb. II	14 299: 366 2: 26